

# Impulse für die Rasenpraxis beim 5. ETS-Field Day in Tschechien

Müller-Beck, K.G.

## Einleitung

Im zweijährigen Rhythmus veranstaltet die European Turfgrass Society ETS einen Field Day in einem Mitgliedsland zu den aktuellen Rasen-Themen. In Zusammenarbeit mit der Mendel Universität und dem Greenkeeperverband Tschechien fand der 5. ETS Field Day vom 12.9. bis 13.9. 2017 in Brünn, Tschechien, statt.

Unter dem Leitthema „Turfgrasses in accordance with changing nature“ berücksichtigte das praxisorientierte Programm Fragen des Wassermanagements sowie Ansätze zur Minimal-Pflege von Golf- und Fußballrasen, bis hin zu Erkenntnissen bei der Verwendung von Hybridrasen.

Namhafte, internationale Referenten stellten ihre Erfahrungen einem Fachpublikum von etwa 70 nationalen und internationalen Teilnehmern vor. Der ETS-Präsident, Dr. Stewart Brown vom Myerscough College, begrüßte das Auditorium aus 16 europäischen Ländern sowie den USA.



Abb. 1: Begrüßung der Teilnehmer durch den ETS-Präsidenten Stewart Brown, Myerscough College.  
(Alle Fotos: K.G. Müller-Beck)

## Referate aus Wissenschaft und Praxis

Abweichend zu den ETS-Konferenzen berücksichtigen die Vorträge des ETS-Field Day insbesondere praktische Aspekte des Rasenmanagements. Dabei

sollen aktuelle Trends und Entwicklungen aus der Rasenszene Beachtung finden.

Die Referenten zu den jeweiligen Themen werden in der Regel vom Veranstalter angesprochen und für die Tagung eingeladen. Da neben der Mendel Universität auch der Tschechische Greenkeeper Verband als Organisator fungierte, fanden Fragen der Golfplatzanlage und Golfplatzunterhaltung besonderes Interesse. Dies wird auch im nachfolgenden Vortragsangebot deutlich:

### 1. Turfgrass Water Conservation.

Referent: Prof. Dr. Bernd Leinauer, New Mexico State University, USA

### 2. Building the foundations for low input turf management.

Referent: Dr. Christian Spring, STRI Bingley, UK

### 3. Compost extracts/teas and management of sport turfs.

Referentin: Dipl. Biol. Christa Lung, Green Planet, Germany

### 4. Comparative investigations on different Hybrid turf systems in a field trial in Basel – results from three experimental years.

Referent: Dr. Paul Baader, Baader Konzept, GmbH, Germany

### 5. Experiences with low input management of Golf Course under central European conditions.

Referenten: Kamil Pečenka, FEGGA President and Jiří Kapeš, Head-Greenkeeper, Board members of CGA, CZ

### 6. Golf Course build on fly ash.

Referent: Michal Voigts, Head-Greenkeeper, President of CGA, CZ

### 7. Turfgrass education in the Czech Republic.

Referent: Dr. Stanislav Hejduk, Mendel University Brno, CZ

### 8. Hemiparasites for enhancing of plant diversity in extensive turfgrass.

Referent: M.Sc. Jan Mládek, Ph.D., University Palacky, Olomouc, CZ

Für die Mitglieder der European Turfgrass Society ETS stehen die Handouts zu allen Vorträgen zum Download bereit: [www.turfgrassociety.eu/member-area](http://www.turfgrassociety.eu/member-area)

## Wassermanagement

Ein wichtiges Thema für das zukünftige Rasenmanagement dürfte zweifelsfrei der effiziente Einsatz der Ressource Wasser sein. Diese Thematik bearbeitete Prof. Dr. Bernd Leinauer, der neben seiner langjährigen Tätigkeit an der New Mexico State University seit dem Frühjahr 2017 auch die Stiftungsprofessur „Turfgrass Ecology“ an der Universität Wageningen vertritt.



Abb. 2: Prof. Dr. Bernd Leinauer bei seinem Vortrag an der Mendel Universität zum Thema „Turfgrass water conservation“.

## Bodenmanagement

### Working towards low input systems



Abb. 3: Kritische Bodenbedingungen für vitales Gräserwachstum müssen beseitigt werden. (Quelle: C. Spring, 2017: Handout Vortrag 5. ETS Field Day, Brünn, CZ)

Bemerkenswert waren die Hinweise von Dr. Christian Spring, STRI, zur Umstellung des Pflegeregimes auf ein „Low Input Management“. Aufgrund



Fertilizing records : detail - greens 2017

lokalita		plocha	konkrétní plocha	doba aplikace (h)	Inovivo	množství (kg/l)	cena (€/m <sup>2</sup> )	N	P205	K2O	MgO	Fe	S	B	Cu	Mn	Mo	Zn	postřiky	cena za aplikaci (Kč/m <sup>2</sup> )		
2015	2016																				2017	2018
DR	FD																					
FK	FZ																					
G	HOT																					
L	OKS																					
OKT	T																					
28.3.2017	G	AK CH	20000	2	Tankmix																	
4.4.2017	G		20000	3	Tankmix																	779 Kč
11.4.2017	G		20000	3	Tankmix																	
14.4.2017	G		20000	3	Tankmix																	
5.5.2017	G	bez AK CH III	20000	2	Tankmix																	1 619 Kč
25.5.2017	G	bez AK	20000	3	Agroleaf Power	15	0,75															1 769 Kč
19.6.2017	G		20000	3	Tankmix																	10 305 Kč
3.7.2017	G		20000	3	Tankmix																	4 705 Kč
13.7.2017	G	bez AK + CH app	20000	2	Tankmix																	10 179 Kč
21.7.2017	G		20000	2	Tankmix																	1 594 Kč
1.8.2017	G	+AK s Primo	20000	3	Tankmix																	2 288 Kč
10.8.2017	G		20000	2	Tankmix																	5 438 Kč
23.8.2017	G		20000	2	Tankmix																	5 438 Kč
8.9.2017	G	+AK -CH	20000	13	Tankmix																	4 388 Kč
<b>Celkem</b>	<b>14</b>		<b>200000</b>	<b>35</b>																		<b>48 970 Kč</b>

Abb. 4: Kontrolle auf einem Grün der Golfanlage Kaskada Golf bei entsprechendem Düngepfan.  
 (Quelle: Jiří Kapeš, 2017; Handout Vortrag 5. ETS Field Day, Brünn, CZ)



Abb. 5: Blick auf das Clubhaus der Golfanlage Kaskada in Tschechien.



Abb. 6: Kunst und Natur auf der Golfanlage Kaskada.

verschiedener Bodenbearbeitungsmaßnahmen zur Belüftung des Wurzelhorizontes kam er zu der Schlussfolgerung: „Bevor eine Veränderung zur Minimalpflege erfolgen soll, müssen die Bodenbedingungen optimiert werden. Eine gute mechanische Bodenbearbeitung führt nachweislich zur Verbesserung des Bodenluftaushaltes, zur Optimierung der Wasserdurchlässigkeit, zur Erhöhung der Wurzelentwicklung und zur Steigerung der biologischen Aktivität im Wurzelraum.“

## Düngemanagement

Fragen der Nährstoffversorgung von Golfplätzen werden auch bei den tschechischen Greenkeepern diskutiert. Die beiden Head-Greenkeeper Jiří Kapeš und Kamil Pečenka präsentierten gemeinsam in ihrem Vortrag die Entwicklung in der Golfplatzpflege von den Anfängen in den 90er-Jahren bis zu den heutigen Empfehlungen. Auf der Anlage Kaskada Golf Course werden neben den Golf-Grüns inzwischen auch die Fairways und Abschläge mit Flüssigdüngern versorgt. Hier verfolgt man mit dem „Spoon-Feeding“ das Ziel, einen möglichst geringen Nährstoff-Input zu applizieren. Nach anfänglicher Beratung aus den USA werden jetzt verstärkt die Empfehlungen aus Skandinavien und vom Asian Turfgrass Center (MLSN-Methode) berücksichtigt. Das erklärte Motto lautet: „Take the control back!“

## Fach-Exkursion mit Golf-, Park- und Fertigrasen

Besonders spannend war die Exkursion des zweiten Tages. Sie führte die Gruppe zunächst auf die außergewöhnliche 27-Löcher-Golfanlage Kaskada, Hier wird vom Head-Greenkeeper,

Jiří Kapeš, im Hinblick auf die Nährstoffversorgung ein möglichst effizientes Regime mit Flüssigdüngern verfolgt. Beim Rundgang konnten sich die Teilnehmer vom hohen Pflegestandard der Anlage überzeugen.

Im Schlosspark von Lednice, der als UNESCO Weltkulturerbe einen besonderen Schutz erfährt, konnten sich die Teilnehmer bei einer sonnigen Kulisse von der Einzigartigkeit dieser Anlage überzeugen.

Zum Abschluss der Exkursion besichtigte die Gruppe die Produktionsfelder der Firma Richter Rasen in der angrenzenden Slowakei. Das besondere dieses Standortes sind die sandreichen Böden, die im natürlichen Zustand die Voraussetzungen eines DIN-Substrates erfüllen. Als Konsequenz sind entsprechende Bewässerungsmaßnahmen zur Herstellung hochwertiger Rasensoden erforderlich.

Weitere Informationen zur ETS sowie zum kompletten Tagungsprogramm sind unter folgendem Link abrufbar: [www.turfgrassociety.eu/news/5th-ets-field-days-2017-brno-czech-republic-12-13th-september-2017](http://www.turfgrassociety.eu/news/5th-ets-field-days-2017-brno-czech-republic-12-13th-september-2017).

**Autor:**

Dr. Klaus G. Müller-Beck,  
Ehrenmitglied Deutsche Rasengesellschaft e.V.  
48231 Warendorf  
E-Mail:  
[klaus.mueller-beck@t-online.de](mailto:klaus.mueller-beck@t-online.de)



Abb. 7: Prof. Dr. Bernd Leinauer mit seinem ersten Doktoranden, Daniel Hahn, von der Uni Wageningen, mit Dr. Klaus Müller-Beck vor dem Schloss Lednice.



Abb. 8: Hochwertiger Wiesenrispen-Rasen auf einer sandreichen Anzuchtfläche der Firma Richter Rasen in Zavod, Slowakei.